

Professor Dr. med. Franz X. Vollenweider ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (FMH), Dozent für Psychiatrie an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und Leiter der Forschungsgruppe "Experimentelle Psychopathologie und Brain Imaging" an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK) sowie Leiter des "Heffter Research Centers" (HRC) für Bewusstseinsstudien, welches er 1998 gegründet und in seine Forschungsgruppe integriert hat.

Im Fokus seines Forschungsprogramms steht die Aufklärung der klinischen und neurobiologischen Grundlagen schizophrener Psychosen und deren Beziehung zu künstlich ausgelösten veränderten Bewusstseinszuständen (Modellpsychosen). Ein Schwerpunkt liegt in der Aufdeckung von Biomarkern schizophrener Informationsverarbeitungsstörungen und der Entwicklung von Translationsmodellen psychotischer Prozesse. Dazu werden in einem multidisziplinären Ansatz modernste bildgebende Verfahren (PET, fMRT), elektrophysiologische Methoden (EEG-ERP, EMG) und neuropsychologische Testverfahren eingesetzt. Ziel ist es, neurophysiologisch abgestützte Endophenotypen psychotischer Störungen zwecks Entwicklung neuer therapeutischer Ansätze und fortführender genetischer Studien zu charakterisieren.

Prof. Vollenweider wurde für seine Forschungsarbeiten mit dem Förderungspreis der Schweizerischen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (1990), dem Heffter Research Institute Award (1997), dem Götz Preis der Universität Zürich (2000), dem BAP Prize der British Association for Psychopharmacology (2002) und dem NARSAD Award 2004 (USA) ausgezeichnet.